

## Seit 10 Jahren in US-Polihaft

Sie haben zahlreiche Terroranschläge verhindert. Ihr Lohn: Haft in den USA. Seit 10 Jahren kämpfen internationale Institutionen für die Freilassung von fünf Kubanern.



Zur frühzeitigen Aufdeckung und Abwehr terroristischer Aktionen gegen Kuba hatten fünf Kubaner in den USA umfangreiches Beweismaterial über geplante Terroraktionen gesammelt.

1998 übergab die kubanische Regierung dieses Material an das FBI und US-amerikanische Medien in der Erwartung, dass die US-Behörden weitere Terrorakte unterbinden und die Terrororganisationen in Miami aktiv bekämpfen würden. Doch es kam ganz anders:

Die Bush-Regierung ließ nicht, wie erwartet, die Terroristen verhaften, sondern jene fünf Männer, die durch ihren Einsatz zahlreiche Terrorakte auf kubanische Institutionen und Persönlichkeiten verhindert hatten. Sie wurden wegen „Verschwörung und Spionage“ sowie „Verschwörung zum Mord“ zu langjährigen Haftstrafen verurteilt, drei von ihnen sogar lebenslanglich.

Trotz zahlreicher Proteste internationaler Organisationen und eines Berufungsverfahrens in den USA ist es bis heute nicht gelungen, die Freilassung der zu Unrecht Verurteilten zu erwirken. Nun jährte sich der Tag ihrer Inhaftierung zum 10. Mal. Infos: [www.cuba.or.at](http://www.cuba.or.at) unter „Free the Five“.

## Magna baut 600 Beschäftigte ab

Mit der Kündigung von 350 Leiharbeitern und rund 250 Stamm-Mitarbeitern setzt Ende September die nächste große Freisetzungswelle bei Magna ein.

Die „atmende Fabrik“ nennen Betriebe wie Frank Stronachs Magna Steyr diese Strategie. Je nach Auftragslage werden Arbeiter eingestellt oder gekündigt, auch die Arbeitszeiten werden den Aufträgen angepasst.

Von Kündigung spricht freilich keiner gerne. Die Leiharbeiter werden an die Verleihfirmen „zurückgestellt“ und von dort ans Arbeitsamt „übergeben“, für die

Stammebelegschaft gilt das Angebot, in eine Arbeitsstiftung zu wechseln. „Freiwillig“, wie das Unternehmen betont. „Sollten sich aber nicht genug Leute für die Stiftung mel-

den“, stellt GLB-Betriebsrat Peter Scherz klar, „werden die restlichen bestimmt. Jetzt hofft jeder, dass es ihn nicht trifft“, beschreibt er die Stimmung im Betrieb.



Foto: bigshot



Derzeit warten beim Landestierschutzverein mehrere Haustiere auf neue Besitzer; und immer wieder entlaufene auf ihre alten... Die folgenden Tiere vermittelt das Tierheim des Landestierschutzvereins, Grabenstr. 113, Graz, Tel. (0316) 68 42 12.



**Flocke, Schoko und Pockerface:** Die drei noch etwas schüchternen Tigerkater kommen vom Land und sind etwa 12 Wochen alt.



**Wuschl:** Das Meerschweinchenmännchen wurde 2002 geboren und ist kastriert. Die Besitzer haben leider keine Zeit mehr für ihn.



**Hüfti:** Die Meerschweinchen-dame wurde 2006 geboren und war mit Wuschl zusammen. Die beiden sollten auch zusammenbleiben.



**Tina:** Die 5-jährige Mischlingshündin ist sehr brav. Sie ist eine Scheidungsweise und wartet auf liebevolle BesitzerInnen.



**Nero:** Der 1 1/2-jährige Mischlingsrüde kam nach einem Wohnungswechsel ins Tierheim. Er mag auch Katzen.



**Josi:** Das schwarz-weiße Weibchen ist rund ein Jahr alt und sterilisiert. Sie wurde in einer Schachtel ausgesetzt.